

# Schutz vor Kindeswohlgefährdung



## Schutz vor Kindeswohlgefährdung

„Ich will hoffen, dass mittlerweile alle Verantwortlichen des Sports erkannt haben, dass wir eine Kultur des Hinsehens entwickeln müssen und mancherlei Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und auch zur Krisenintervention notwendig sind.“

Uwe Gerstenmaier  
Vorsitzender der Württembergischen  
Sportjugend  
(Sport in BW 5.1 / 2011)

## Schutz vor Kindeswohlgefährdung

Das Thema ist nicht neu und  
steht in der TSG 1486 e.V.  
nicht aus „aktuellem Anlass“  
auf der Tagsordnung

## Beispiele

- Der Übungsleiter (Arbeitshilfen für Übungsleiterinnen und Übungsleiter im DSB.  
Ausgabe NR. 3/98  
„Ehrenkodex für Trainerinnen und Trainer“
- Fachvortrag in der Hagenbachhalle  
„Missbrauch von Kindern und Jugendlichen erkennen und verhindern“  
März 2005 im Rahmen 50-Jahrfeier der Fechtabteilung
- Anfrage der Turnabteilung zur HV 2010
- Teilnahmeaufforderung zur  
bwsj Herbsttagung 2010  
„Achtsam sein im Sportverein:  
Hinschauen. Abwägen. Handeln“

## Schutz vor Kindeswohlgefährdung

aus:

### **Kinderschutz geht alle an!**

Eine Handreichung für Lehrkräfte,  
pädagogische Fachkräfte und  
Ehrenamtliche in der Kinder und  
Jugendarbeit.

Herausgeber:

Programm Polizeiliche Kriminalprävention der  
Länder und des Bundes  
Zentrale Geschäftsstelle  
Taubenheimstr. 85  
70372 Stuttgart

„ Idealerweise sollte jeder Sportverein über einen Katalog interner Verhaltensregeln verfügen, der es den Trainern ermöglicht, bei Verdachtsfällen angemessen zu reagieren. Zudem sollte jeder Verein seine Trainer und Übungsleiter organisatorisch und institutionell unterstützen, indem er eine interne oder externe Kontaktperson und ein Kontakttelefon als Anlaufstelle benennt.“

## **Schutz vor Kindeswohlgefährdung**

### **Exkurs: Anzeichen einer Kindeswohlgefährdung**

aus:

Flyer der bwsj

„Schutz vor Kindeswohlgefährdung

- natürlich auch im Sportverein“

Die Anzeichen einer Kindeswohlgefährdung können so unterschiedlich und facettenreich sein, wie die Formen der Gefährdung selbst. Sie variieren je nach Geschlecht, Alter und Persönlichkeit und können sich in folgenden Bereichen zeigen:

- Verhalten(-sänderung) des Kindes/Jugendlichen (z. B. Interessenlosigkeit, Rückzug, Lern- oder Entwicklungsstörungen, aggressives Verhalten bzw. in sich gekehrte Wut, Rückzug, sexualisiertes Verhalten, frühreifes Benehmen, starke Verantwortungsübernahme, auffällig aktives oder passives Verhalten, distanzloses Verhalten, Schuleschwänzen, Streunen, Ausreißen, kriminelles Handeln...)
- Äußeres Erscheinungsbild des Kindes/Jugendlichen (z. B. Verletzungen, Gesundheitsprobleme, Untergewicht, unzureichende Hygiene und/oder Kleidung)
- Verhalten bzw. persönlicher Zustand der Personensorgeberechtigten /Erziehungsberechtigten (z. B. Krankheiten, Suchtverhalten, Überlastung /Überforderung der Erziehungspersonen, Gewalt zwischen Erziehungspersonen, Abschotten von sozialem Umfeld).

Wenn wir als Trainer, Übungs- oder Jugendleiter oder in einer sonstigen Betreuungsfunktion erfahren, dass ein Kind/ein Jugendlicher misshandelt, missbraucht oder vernachlässigt wird oder gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung bestehen, ist zunächst Besonnenheit das Gebot der Stunde. Kinder/Jugendliche brauchen die Sicherheit, dass wir nicht voreilig oder gar über ihren Kopf hinweg handeln.



Backnang 1846  
Turn- und  
Sportabteilungen e.V.

## Schutz vor Kindeswohlgefährdung

## Maßnahmen in der TSG 1846 e.v.

Anlage 1

**Arbeitsbereiche der Anlaufstelle**

### **Ansprechpartnerliste**

**intern:**

**Rainer Mögle**  
Tel: 07191/71854  
Mobil: 0160 867 1013  
[rainer.moegle@t-online.de](mailto:rainer.moegle@t-online.de)  
oder über die Geschäftsstelle

**extern:**

**Anlaufstelle gegen sexualisierte Gewalt  
Rems-Murr-Kreis**

**Betroffene / Opfer**

**Angela Gruber**  
Dipl. Soz.Päd. (FH)  
Tel: 07191/ 895-4058  
Fax/AB: 07191/ 895-4059  
[a.gruber@rems-murr-kreis.de](mailto:a.gruber@rems-murr-kreis.de)  
Erbstetter Str. 58  
71522 Backnang

**Beschuldigte /  
Misshandler**

**Urban Spöttle-Krust**  
Dipl. Pädagoge  
Tel: 07151 / 501-1490  
Fax: 07151 / 501-1167  
[u.spoettle-krust@rems-murr-kreis.de](mailto:u.spoettle-krust@rems-murr-kreis.de)  
Bahnhofstrasse 64  
71332 Waiblingen

## Schutz vor Kindeswohlgefährdung

### Maßnahmen in der TSG 1846 e.V.

Einführung der RMK-Leitlinien

Anlage 2

Leitlinien für die Arbeit mit Mädchen  
und Jugendlichen

Beschlussvorlage für den TSA vom 20.09.2011  
über die Einführung der RMK-Leitlinien für die  
Abteilungen mit Jugendarbeit.

- Die Leitlinien für die Arbeit mit Mädchen und Jungen werden in der TSG 1846 e.V. im Sinne eines Ehrenkodex eingeführt. Alle Funktionsträger im Sport (Abteilungsleiter, Jugendleiter, Übungsleiter, Trainer usw.) die Mädchen und Jungen sowie junge Frauen und junge Männer betreuen oder qualifizieren oder zukünftig betreuen oder qualifizieren wollen, versprechen **durch Unterschrift** die Einhaltung dieser Leitlinien.
- Die Umsetzung des Beschlusses wird in den Abteilungen dokumentiert.
- Der Vorstand behält sich die stichprobenartige Kontrolle der Umsetzung des Beschlusses vor.

## Schutz vor Kindeswohlgefährdung

### Maßnahmen in der TSG 1846 e.V.

Qualifikationsangebote  
und Kommunikation

## Nachhaltige Qualifizierungsmaßnahmen für Funktionäre und Übungsleiter im Zusammenarbeit mit der Anlaufstelle des RMK

- Mögliche Themen:
  - Missbrauch wahrnehmen, bewerten, handeln
  - Was ist zu tun wenn ich als ÜL, Trainer, Betreuer in Verdacht gerate
- Sportspezifische Themen:
  - z.B. Hilfestellungen
  - ...

### Kommunikation mit zwei Zielrichtungen:

- Vertrauensbildende Maßnahme bei Eltern und Erziehern
- Signal gegen Täter, die sich über die TSG leichten Zugang und Zugriff auf ihre potenziellen Opfer erhoffen